

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Vogtländischen
Creyß-Stadt Plauen

Fünfter Jahrgang.

Zweytes Vierteljahr.

Zwanzigstes Stück.

Donnerstags, den 16ten May. 1793.

Am ersten dieses hat der Prinz Coburg bey Valenciennes einen sehr glänzenden Steg über die Franzosen erfochten. Nach verschiedenen Berichten soll nämlich an diesem Tage eine so blutige Schlacht zwischen den Franzosen und Kayserlichen geliefert worden seyn, als vielleicht in dem gegenwärtigen Kriege noch nicht existirt hat. Die Stärke der französischen Armee wird auf 100,000 Mann und die Kayserliche nur auf 20,000 Mann angegeben. Die Schlacht soll von früh 2. Uhr bis Abends 9. Uhr gedauert haben und die französische Armee, als der angreifende Theil, nach 5 maligen Attaquen eben so oft zurück und endlich gänzlich geschlagen worden seyn, so daß man den Verlust der Franzosen an Todten und Verwundeten auf 5000. Mann, der Kayserlichen aber nur auf ohngefähr so

viele Hunderte angiebt. Die Kayserlichen sollen hierbey 12. Kanonen, 17. Munitions- und 68. Bagage-Wägen erbeutet und nunmehr alle die von den Franzosen vorher besetzten Anhöhen, von denen Valenciennes bestrichen werden kann, eingenommen haben.

Die Belagerung der Festung Conde soll am 3ten dieses auch ihren Anfang genommen haben.

General Kellermann ist von dem Bollziehungs Rath abgesetzt worden und General Drison an seine Stelle gekommen.

Der innerliche Krieg in Frankreich soll immer mehr und mehr überhandnehmen.

Aus Mainz wagen die Franzosen sehr häufige und kühne Ausfälle. In der Nacht vom 27sten bis auf den 28sten April kamen bey Hochheim 6. unbewasnete Franzosen

u

sen